

darüber noch nichts gelesen. Schon in meiner Jugend aber machte ich mehrere Male die Beobachtung, dass eingefangene Hirschkäferweibchen die ♂♂ von weither zum Anfluge anlockten. Ich hatte einmal bei einem Waldausfluge 2 ♀♀ an einem Eichenstamm gefunden und mit nach Hause, in die vom Walde 1—2 Stunden entfernte Heimatstadt, genommen. Die Tiere wurden lebend in einem sogenannten Zigarrenkasten aufbewahrt. Am zweiten Tage nach dem Eintragen entdeckte ich morgens, nachdem nachts das Fenster des Zimmers, in dem die Käfer standen, offen geblieben war, auf dem Zigarrenkasten ein ♂ der Art mit gewaltigen „Hörnern“. In der Folgezeit fing ich noch öfter weibliche Hirschkäfer; diese setzte ich wohl nachts bei offenem Fenster in ein grösseres Glas unter Gazebedeckung und wiederum kam es mehrere Male vor, dass Nachts Männchen zu den ♀♀ ins Zimmer geflogen waren.

Es war dieses immer zur gewöhnlichen Erscheinungszeit des Käfers, im Juli oder August. K. Uffeln (Hamm, Westf.)

Literatur-Referate.

Es gelangen gewöhnlich nur Referate über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Arbeiten über Cecidiologie aus 1906—1910.

Von H. Hedicke, Berlin-Steglitz

Wie die Menge der in den letzten Jahren erschienenen Arbeiten über Zoocecidien und Cecidozoen beweist, hat die Gallenforschung in der letzten Zeit einen recht erheblichen Aufschwung genommen. Diese Tatsache ist um so mehr zu begrüßen, als die Cecidiologie von jeher ein Stiefkind der Entomologie war und sich nur wenige Forscher mit dem hochinteressanten Studium der von Tieren an Pflanzen erzeugten Missbildungen, der Zoocecidien, abgaben. Das zeigt auch deutlich die Zusammenstellung der cecidiologischen Literatur durch Prof. Thomas in dem im Erscheinen begriffenen Monumentalwerk „Die Zoocecidien, von Tieren erzeugte Pflanzengallen Deutschlands und ihre Bewohner“, das von dem bekannten Gallenforscher Ew. H. Rübsaamen herausgegeben wird. Trotz des scheinbar grossen Umfanges ist diese Literaturzusammenstellung doch relativ klein im Vergleich mit solchen über andere Gebiete der Entomologie.

Das vorliegende Sammelreferat soll sich an die oben genannte Zusammenstellung anschliessen und behandelt die Literatur von 1907 bis Ende 1910. Herbarien von Zoocecidien wurden nur insoweit mit aufgenommen, als ihnen gedruckte Erläuterungen beigegeben sind. Von den zahlreichen Abhandlungen über die Gattung *Chermes* und Verwandte wurden nur die hauptsächlichsten eingehender referiert; ebenso wurden die Arbeiten über die Reblaus nur mit dem Titel aufgenommen.

Die Literatur wurde in der Hauptsache aus Sharp's „Record“ und aus Friedländers „Entomologischen Literaturblättern“ ausgezogen. Wegen der grossen Verstreutheit der einzelnen Arbeiten über etwa 60 Zeitschriften war es mir nicht möglich, alle Arbeiten zur Durchsicht zu beschaffen; solche, die mir nicht vorgelegen haben, sind im Referat mit einem Stern (*) bezeichnet. Arbeiten, die bereits einmal in dieser Zeitschrift referiert worden sind, wurden unter Hinweis auf die betreffende Stelle im Titel noch einmal aufgeführt und mit einem Kreuz (†) versehen. Grössere Arbeiten, die mit dem Schluss des Jahres 1910 noch nicht geschlossen vorlagen, sollen in einem späteren Referat behandelt werden.

Schliesslich möchte ich nicht verfehlen, auch an dieser Stelle meinem Freunde H. Czernicki, Berlin-Steglitz, für seine schätzenswerte Hilfe beim Ausziehen der Literatur meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Adler, Dr. Beitrag zur Biologie von *Inostemma* (*Platygaster*) *Boscii* Jur. — Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie, Bd. 4, Berlin 1908, p. 306—307, 2 fig.

Verfasser berichtet zunächst über seine Beobachtungen über Eiablage und Entwicklung der Galle von *Sciara* (*Cecidomyia*) *piri* Schmidt. Gleichzeitig mit dem Erscheinen der Birmücke beobachtete er auf den Knospen eine kleine Schlupfwespe, *Inostemma Boscii* Jur., die sich auf der Spitze einer Knospe aufrichtete, den Hinterleib in den Spalt zwischen zwei sich berührende Blumenblätter schob und in dieser Stellung etwa eine halbe Stunde verharrte. Die Untersuchung der angestochenen Knospen ergab, dass *I. Boscii* ihre Eier einzeln oder zu zweien bis dreien in den Stiel der *Sciara*-Eier ablegt, wo die embryonale Entwicklung vor sich geht. Die minimale Grösse der Eier lässt es verstehen,

dass die Parasiteneier nicht immer an die richtige Stelle gelangen und zugrundegehen.

Nach des Verfassers Annahme hat *Inostemma Boscii* jährlich zwei Generationen, denn er beobachtete sie im August regelmässig auf Blüten von *Tanacetum vulgare*.

Baer, W. *Dasyneura fraxinea* Kieff., ein neuer Schädling der Esche. — Naturw. Zeitschr. f. Forst- u. Landwirtschaft, Jahrg. 5, Stuttgart 1907, p. 524—530, 1 fig.

„In den Forsten von Annaberg wurde mehrere Jahre hindurch eine auffallende Bräunung des Eschenlaubes sowie vorzeitiges Abfallen desselben in fast sämtlichen jüngeren Beständen beobachtet“, was schliesslich sogar ein Absterben der jungen Stämme zur Folge hatte. Es konnte bald festgestellt werden, dass die Braunfleckigkeit der Blätter von den Larven einer Gallmücke verursacht wurden. Die noch unbekannte Mücke wurde aus den Gallen gezogen und von Kieffer als *Dasyneura fraxinea* beschrieben. Verfasser lässt sich weiter über die Gallbildungen der *Dasyneura*-Arten aus, sowie über die Morphologie der Parenchymgallen, wie sie von *D. fraxinea* erzeugt werden. Zur Biologie der Mücke ist zu bemerken, dass die Eier Mitte Mai an die Unterseite der Eschenblätter frei abgelegt werden; die Larven bohren sich in das Parenchym ein, verlassen die dadurch entstehende Galle gegen Ende Juni und verpuppen sich in der Erde in einem eiförmigen, weisslichen Kokon, aus dem sich im Mai des folgenden Jahres die Mücke entwickelt. Die Braunfärbung der Gallen tritt erst ein, wenn sie von den Larven verlassen sind. In den Annaberger Beständen war der Befall so stark, dass die braunen Flecke zusammenflossen und bald die ganze Blattfläche bedeckten, sodass sich die Blättchen zusammenrollten und abstarben. Anschliessend gibt Verfasser eine ausführliche Statistik über das Auftreten der Krankheit in den Jahren von 1902 bis 1907 und schliesst mit Vorschlägen für die Bekämpfung der Gallmückenplage.

Baer, W. Zur Bekämpfung der Eschengallmücke. — Naturw. Zeitschr. f. Forst- u. Landwirtschaft, Jahrg. 8, Stuttgart 1910, p. 299.

Verfasser berichtet über die Resultate, die bei Anwendung von Kainit zur Bekämpfung von *Dasyneura fraxinea* Kieff. erzielt wurden. Der Schädling trat in den nächsten Jahren nicht wieder auf. Der Autor lässt es dahingestellt sein, ob das bei Regenwetter ausgestreute Kainit das Insekt beim Verlassen der Kokonhülle direkt vernichtet oder „ob es nur durch die Kräftigung des Wuchses ihm die Esche verleidet hat.“

Baer, W. Die Galle von *Cryptocampus amerinae* L. — Naturw. Zeitschr. f. Forst- u. Landwirtschaft, Jahrg. 8, Stuttgart 1910, p. 299—304, 1 fig.

Die Literatur über *Cryptocampus amerinae* L. ist ziemlich umfangreich und reich an verschiedenen Benennungen der Wespe. Das deutet nach Ansicht des Verfassers nicht auf eine besondere Häufigkeit der Wespe oder ihre Galle, sondern vielmehr auf die Unklarheit, in der sich die meisten Autoren über die Galle befinden. Das zeigt auch der Umstand, dass man in den forstzoologischen Lehrbüchern, selbst in den grossen von Eckstein und von Nüsslin falsche Abbildungen der Galle findet. Aus diesem Grunde gibt Verfasser eine nach einer photographischen Aufnahme angefertigte Abbildung der Galle, die als einwandfrei bezeichnet werden muss. Die Galle ist kaum mit einer anderen Bildung zu verwechseln, höchstens in der Jugend mit der von *Rhabdophaga salicis* H. Löw. Doch ist in der Verschiedenheit der Insassen stets ein unterscheidendes Merkmal gegeben.

Die Wespe legt ihre Eier nur an Triebe desselben Jahres; daher findet sich die Galle stets an jungen, dünnen Zweigen. Sie ist eine Markgalle und entsteht durch Hypertrophie des Marks und der Markstrahlen; sie ist stets einseitig, wird bis wallnussgross und verursacht meist eine Abbiegung des Triebes nach der entgegengesetzten Seite, was ein Absterben desselben oberhalb der Galle zur Folge hat. Tritt dieses nicht ein, sondern wächst der Trieb weiter, so verwächst die Galle mit ihm und beginnt selbst teilweise abzusterben. Die Larven spinnen sich zu Beginn des Winters in einen Kokon ein; sie werden häufig von einem Schmarotzer, einer *Eurytoma*, befallen.

C. amerinae findet sich vorzugsweise an *Salix pentandra* L., weit seltener an den andern Weidenarten; merkwürdigerweise kommt sie auch an unseren drei häufigsten Pappelarten, *Populus alba*, *nigra* und *tremula*, vor, was noch nicht genügend geklärt ist.

† Bayer, E. Hemipterocecidie zemí českých (Die Hemipterocecidien der böhmischen Wälder). — Osmá výroční zpráva druh. čes. stát. Gymn. v Brně za šk. rok 1908–09 (Gymnasialprogramm des 2. böhmischen Staatsgymnasiums in Brünn 1908–09), p. 7–61. Tschechisch.

Von J. Roubal in Bd. VII, Heft 3, dieser Zeitschrift referiert.

Bayer, E. Die Zoocecidien der Insel Bornholm. — Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien, 59. Bd., Wien 1909, p. 104–120.

Verfasser gibt eine Uebersicht über die von seinem Bruder, Professor August Bayer Ende August und Anfang September 1907 im Norden der Insel und von ihm selbst in der ersten Hälfte August 1908 gesammelten Zoocecidien.

In einer früheren Arbeit von Rostrup „Danske Zoocecidier“, 1896, werden nur 10 Formen von Bornholm genannt; P. Jörgensen gibt in „De danske galledannende Cynipider“, 1906, keine Lokalität von Bornholm an; G. Hieronymus erwähnt in den „Beiträgen zur Kenntnis der europäischen Zoocecidien u. s. w.“, 1890, überhaupt nur eine Form von der Insel. Danach schien die Fauna der Insel sehr wenig versprechend. Das dem nicht so ist, zeigt die Tatsache, dass Verfasser 112 Arten von Gallen auf 64 Wirtspflanzen feststellen konnte; davon waren: Helminthoecidien 1, Phytoptocidien 37, Hemipterocecidien 25, Dipterocecidien 38, Coleopterocecidien 3, Hymenopterocecidien 20. Bei jeder Galle ist der Name des Sammlers, Fundort, Häufigkeit und meist noch eine Bemerkung über die Morphologie angegeben. Neu ist das Vorkommen von *Eriophyes geranii* Const. auf *Geranium silvaticum* L. „Die Gallen von *Schizoneura ulmi* stellen ein wahrscheinlich auf der ganzen Insel am meisten verbreitetes Cecidium dar.“ Ebenso sind die Gallen von *Perrisia ulmariae* Brem. sehr häufig und wahrscheinlich überall auf der Insel verbreitet; die häufigste Cynipide ist *Dryophanta longiventris* Htg. Gallen von *Neuroterus lenticularis* Ol. fand Verfasser bis 118 auf einem Blatt, *numismalis* Ol. bis 216 (!) auf einem Blatt, letztere oft dicht unter den *Dr. longiventris*- oder *N. lenticularis*-Gallen.

Ein verdienstvoller Beitrag zur Faunistik dieser noch wenig erforschten Insel.

(Fortsetzung folgt.)

Die entomologische Literatur Süd-Amerikas 1905–1912.

Von C. Schrottky, Posadas, Argentinien.

(Fortsetzung aus Heft 1.)

7. Schrottky, C. Énumération des Hyménoptères connus jusqu'ici de la République Argentine, de l'Uruguay et de Paraguay. — Anal. Soc. Cientif. Argent. LV, p. 80–91, 118–124, 176–178.

Aufzählung der bis zum Jahre 1902 bekannten Hymenopteren der La Plata-Staaten (603 Arten) nebst den bekannten Fundorten bezw. Provinzen, aus welchen die betr. Arten bekannt geworden.

8. Schrottky, C. Contribución al conocimiento de los Himenópteros del Paraguay. — Anal. Cient. Paraguayos Nr. 4, p. 1–14.

Vergl. Ref. in dieser Zeitschr. Bd. II, 1906, p. 26.

9. Brèthes, J. Nuevos Euménidos argentinos. — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires Ser. 3, VI, p. 21–39. 1906.

Mit den hier als neu beschriebenen Arten erhöht sich die Zahl der argentinischen solitären Wespen auf etwa 80. Neue Arten: *Discoelius caridei*, *D. argentinus*, *D. lynchi*, *D. chacoensis*, *Eumenes bonariensis*, *E. spegazzinii*, *Montezumia argentina*, *M. audina*, *Odynerus venustus* und *O. saltensis*.

10. Brèthes, J. Véspidos Eumenídeos sudamericanos (Nuevo Suplemento). — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires, Ser. 3, VI, p. 311–377. 1906.

Eine Aufzählung mit genauen Fundorten der in den letzten Jahren bei dem Nationalmuseum in Buenos Aires angegangenen Wespen; die Mehrzahl stammt aus Paraguay. Neue Arten: *Discoelius holmbergi*, *D. anisitsi*, *D. pampicola*, *D. spegazzinii*, *D. albonotatus*, *D. foxi*, *Zethus missionus*, *Z. holmbergi*, *Eumenes flavescens*, *E. uncinata*, *E. paraguayensis*, *E. laevigata*, *E. anisitsi*, *E. minuscula*, *Montezumia holmbergi*, *M. pethmeulata*, *Monobia caridei*, *M. anisitsi*, *Plagiolabra audina*, *Pachodynerus validus*, *Odynerus (Aucistrocerus) erythraeus*, *O. (A.) rufus*, *O. (A.) fabiani*, *O. (A.) flavo-marginatus*, *O. (A.) distinguendus*, *O. (A.) foxi*, *O. (A.) caridei*, *O. (Stenauastrocerus) foreolatus*, *O. (St.) abditus*, *O. (St.) mendocanus*, *O. (St.) dallatorrei*, *O. (St.) assumptionis*, *O. (St.) platensis*, *O. (St.) henrici*, *O. (St.) concavus*, *O. (St.) holmbergi*, *O. (Stenodynerus) anisitsi*, *O. (St.) gemellus*, *O. (St.) bonariensis*, *Alastor clypeatus*, *A. nitidus*.

11. Ducke, Adolpho. Sobre as Vespidas sociaes do Pará. (1. Supplemento.) — Bol. Mus. Goeldi, Pará 1905, p. 652—658, 4 Tafeln.

Die Zahl der vom Verf. in Amazonien beobachteten geselligen Wespen beläuft sich auf 103 Arten, davon 91 im Staate Pará. Im Gegensatz zu den Bienen und Spheciden, die am artenreichsten in subtropischen und wärmeren gemässigten Zonen auftreten, sind die Wespen am artenreichsten in den Tropen. Ein systematischer Bestimmungsschlüssel für sämtliche südamerikanische Vespidentgattungen und ein zweiter auf die Biologie, hauptsächlich den Nestbau begründeter sind die wichtigsten Teile dieser Arbeit. Es folgt eine kurze Beschreibung der einzelnen Arten; als neu werden beschrieben: *Parachartergus fasciipennis* und *Megacanthopus goeldii*. Den Schluss bildet eine Liste der 103 beobachteten Arten mit Angabe der geographischen Verbreitung jeder Art sowie ein Nachweis über die bisher beschriebenen oder abgebildeten Nester der betreffenden Arten. Die 4 Doppeltafeln stellen photographisch aufgenommene Wespennester dar, und zwar von folgenden Arten: *Nectarina smithi* Sauss., *Pseudochartergus cinctellus* Fox, *Parachartergus apicalis* Fabr., *P. luctuosus* Sm., *P. amazonensis* Ducke, *Leipomeles lamellaria* Moeb, *Chaterginus fulvus* Fax, *Ch. huberi* Ducke, *Protopolybia minutissima* Speis., *Pr. holoxantha* Ducke, *Pr. bella* R. v. Ih., *Polybia bifasciata* Sauss., *P. micans* Ducke, *P. occidentalis* (Ol.), *P. caementaria* Ducke, *P. emaciata* Lucas, *P. vulgaris* Ducke, *P. infernalis* Sauss., *Megacanthopus lecointei* Ducke, *M. collaris* Ducke, *M. injucundus* Sauss., *M. surinamensis* Sauss., *M. alkfeni* Ducke, *Polistes analis* Fabr., *P. erythrogaster* Ducke und *P. pacificus* Fabr.

12. Schrottky, C. Contribución al conocimiento de los Himenópteros del Paraguay II. — Anal. Cient. Parag. Asunción 1906, Nr. 6, p. 1—32.

Voraus geht ein Bestimmungsschlüssel für die Familien und Unterfamilien der Bienen, soweit in Südamerika vertreten. Danach wird die Familie *Prosopidae*, von der eine Gattung (*Prosopis* F.) mit 20 Arten bisher aus Paraguay bekannt sind, bearbeitet; das Auffinden der Arten erleichtert ein ♀ und ♂ gesondert behandelnder Bestimmungsschlüssel. Als neu werden beschrieben: *Pr. opaca*, *Pr. caurendyensis*, *Pr. hydrophila*, *Pr. iridipennis* und *Pr. arenaria*. Im Anhang wird eine neue Helictine: *Augochloropsis caelano* beschrieben, die Synonymie von *Hemisia versicolor* (F.) behandelt und die Futterpflanzen einiger Arten von *Hemisia* und *Epicharis* angegeben.

13. Schrottky, C. Contribución al conocimiento de los Himenópteros del Paraguay III. — Anal. Cient. Parag. Acuncion, 1907, No. 7, p. 1—78.

Fortsetzung der Vorhergehenden. Die Familie *Colletidae* ist in Paraguay mit 3 Gattungen und 6 Arten vertreten; die hauptsächlichsten Futterpflanzen für *Colletes* Latr. sind Compositen, für *Ptiloglossa* Sm. *Tradescantia*, *Eriobotrya* und *Solanum*, für *Oraea* Klug *Cassia*, *Solanum* und *Leonurus*. Von Patagonien wird ein neuer *Colletes patagonicus* beschrieben; eine Aufzählung aller bisher aus den La Plata-Staaten bekannten Colletiden, 6 Gattungen mit 25 Arten nebst ihrer geographischen Verbreitung. Die Unterfamilie der *Andrenidae*: *Sphecodinae* ist von Paraguay in 2 Gattungen und 4 Arten bekannt, aus den La Plata-Staaten überhaupt in 2 Gattungen und 12 Arten. Futterpflanzen und geographische Verbreitung der einzelnen Arten. Die Unterfamilie *Andreninae* ist in Paraguay mit 2 Gattungen und 9 Arten vertreten, aus Argentinien und Uruguay ausserdem noch weitere 5 Arten. Unter den Futterpflanzen überwiegen die Solanaceen. Als neu beschrieben werden *Psaenythia solani*, *Ps. comma* und *Ps. physalidis*. Von *Panurgidae* wurden bisher 3 Gattungen mit 3 Arten in Paraguay gefunden, eine davon neu: *Perditomorpha paraguayensis*. Die rein neotropische Familie *Euglossidae* hat Vertreter ihrer 3 Gattungen in Paraguay und zwar in 5 Arten; aus Argentinien ist noch eine weitere Art bekannt. Die Lebensweise aller behandelten Arten wird eingehend besprochen und die Abbildungen der bisher bekannt gewordenen Nester von *Euglossa cordata* (L.), *Eumorpha violacea* (Blanch.) und *Centris nigrata* (Lep.) werden reproduziert. Im Anhang wird eine neue Ichneumonide beschrieben, *Mesostenus respicola*, die in Wespen (*Polistes*) schmarotzt, eine neue Evaniide, *Gasteruption fiebrigi*, eine neue Chalcide, *Torymus arrogans*, welche in der gallenbildenden *Monopleurothrix kiefferi* Mayr schmarotzt, schliesslich als Nachtrag zu Teil II dieser Serie drei neue *Prosopis*-Arten, *Pr. polybiaeformis*, *Pr. paradoxa* und *Pr. bertonii*.

14. Brèthes, Juan. Himenópteros sudamericanos. — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires IX, p. 1—13. 1906.

Eine Bestimmungstabelle für die Unterfamilien und Gattungen der solitären Wespen, *Eumenidae* um die systematische Stellung der Gattung *Zethus* festzustellen. Als neu werden beschrieben *Discoelius lignicola* und *Zethus medius*. Folgt eine Aufzählung von *Chrysididae* aus Argentinien und Paraguay, darunter die neuen Arten *Chrysis argentina*, *Chr. anisitsi* und *Chr. acuta*; und eine neue Braconide *Iphiaulax huergoi*.

15. Ducke, Adolpho. Novas contribuições para o conhecimento das Vespas (*Vespidae sociales*) da região neotropical. — Bol. Museu Göldi Para V, p. 152—199, 3 Taf. 1907.

Als Erweiterung seiner früheren Arbeit gibt Verf. Bestimmungstabellen für alle ihm bekannt gewordenen südamerikanischen Wespen. Viele früheren „Arten“ werden eingezogen oder als Varietäten zu äusserst weit gefassten Arten gestellt. Als neu beschrieben werden *Protopolybia punctulata*, *Pr. rugulosa*, *Polybia incerta*, *P. velutina* und *Polistes synoecoides*. Die Tafeln stellen photographisch aufgenommene Nester dar, und zwar von folgenden Arten: *Polybia pallipes* (Ol.), *Synoeca irina* Spin., *Protopolybia emortualis* Sauss., *Mischocyttarus labiatus* (Fabr.), *Megacanthopus goeldii* Ducke, *Tatua tatua* (Cuv.), *Nectarina scutellaris* (Fabr.), *Synoecoides depressa* Ducke, *Monacanthocnemis bryssoni* Ducke und *Megacanthopus punctatus* Ducke.

16. André, Ernest. Etude sur les Mutillides du Musée National d'histoire naturelle de Buenos Aires. — Anal. Mus. Bs. Aires. 1908.

Viele bisher zweifelhaft gebliebene Mutillen, von Burmeister, Felix und Enrique Lynch-Arribálzaga beschrieben, werden hier klargestellt. Von dem grossen Kollektivgenus *Ephuta* wird eine neue Gattung, *Sphinctomutilla* abgetrennt und ca. 20 Arten hierhergezogen. Neue Arten: *Sph. tucumana* und *spinigena*. Eine weitere neue Gattung *Cephalomutilla* wird von *Traumatomutilla* André abgetrennt; ferner werden als neu beschrieben: *Traumatomutilla contempta*, *confluens* und *vulnerifera*. Zweifelhaft bleibt die Gattung *Scaptopoda* F. Lynch-A., von welcher die Type wohl verloren gegangen ist. Verf. meint, dass aus der Angabe: Fühler 11-gliedrig, zu schliessen sei, dass die Gattung überhaupt den Mutilliden nicht zuzurechnen sei. Den Schluss bildet ein Katalog der argentinischen Mutillen, wonach aus dieser Region 13 Gattungen mit 86 Arten bisher bekannt sind, davon 5 zweifelhafte.

17. Brèthes, Juan. Sobre algunos Esfégidios del grupo de *Sphex thomae*. — Anal. Mus. Nac. de Buenos Aires XVII, p. 143—148. 1908.

Als neu beschrieben werden *Sphex platensis*, *striatulus* und *subexcisus*. [Abgesehen davon, dass die vom Verf. aufgestellte Synonymie anfechtbar ist und die meisten Arten der Gattung *Priononyx* zugehören, sind die neuen Arten auf so geringfügige Unterschiede begründet, dass sie nicht aufrecht erhalten werden können. Zwei wichtige Arbeiten über diese Gruppe sind dem Verf. leider unbekannt geblieben, sonst wären sicher die ziemlich groben Irrtümer nicht unterlaufen. Es sind dies: H. T. Fernald, A collection of Sphecidae from Argentina, Cambridge, Mass., Bull. Mus. Comp. Zool. Harvard Coll. L, 1906, p. 261—272 und Henry T. Fernald, The digger wasps of North America and the West Indies belonging to the subfamily Chlorioninae; Washington, D. C., Smithsonian Inst. U. S. Nation. Mus. Proc. XXXI No. 1487, 1906, p. 291—423, pl. VI—IX. Ref.]

18. Brèthes, Juan. Contribución preliminar para el conocimiento de los *Pepsis*. — Anal. Mus. Nac. de Buenos Aires XVII, p. 233—243. 1908.

Kurze Diagnosen von 79 neuen *Pepsis*-Arten. (Die ausführliche Bearbeitung dieser Gruppe mit farbigen Tafeln soll später folgen. Ref.)

*19. Brèthes, J. El género *Pepsis* en Chile. — Rev. chilena Valparaíso XIII, p. 201—210. 1909.

20. Brèthes, Juan. Himenópteros de Mendoza y de San Luis. — Anal. Mus. Nac. de Buenos Aires XVII, p. 455—463. 1909.

Eine Aufzählung der von P. Joergensen in den genannten Provinzen gesammelten Hymenopteren. Als neu beschrieben werden: *Nomiocolletes* gen. nov. (= *Lonchopria* Vach. Ref.), *Notocyphus joergenseni*, *N. rubriventris*, *Pompilus vespuccioides* und *P. annulicentris*.

21. Brèthes, Juan. Himenópteros nuevos de las Repùblicas del Plata y del Brasil. — Anal. Mus. Nac. Bs. Aires XIX, p. 49—69. 1909.

Beschreibung neuer Arten: *Merolides* (gen. nov.) *arecharvaletae*, *Heresiarchoides* (gen. nov.) *cerasinus*, *Thymebatis* (gen. nov.) *bicolor*, *Alegina rufipes*, *Amorphota testa-*

ceipes, *Agathis versicolor*, *Rhogas nigriceps*, *Euperilampus cerasinus*, *Trichomalus politiventris* ein Parasit von *Baccha nigricentris* Big. (Diptera-Syrphidae), *Neonecremnus* (gen. nov.) *hyelosiae* ein Parasit aus den Eiern von *Hyelosia nigricans* Berg gezüchtet, *Odynerus griseolus*, *Salix posticatus*, *Pompilus arechavaletae*, *P. platensis*, *Ammophila arechavaletae*, *A. platensis*, *A. brasiliensis*, *Stizus arechavaletae*, *St. spegazzinii*, *Bembex* (?) *defecta*, *Cerceris arechavaletae*, *C. dichrous*, *Crabro arechavaletae*, *Trypoxylon correntinum*, *Epeolus arechavaletae* und *Calospiloma* (gen. nov.). [Letztere Gattung tritt in die Synonymie von *Isepeolus* Kll. (Ref.).]

22. Brèthes, Juan. Una Anthophora parasita? — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires XIX, p. 81—83. 1909.

Verf. beobachtete eine Kolonie der Biene *Dipedia armata* Sm., die mit der Anlage ihrer Nester beschäftigt war. Ab und zu erschien eine andere Biene, *Entechnia fulvifrons*, die mit schnellem, unsicherem Fluge um die Einfahrtslöcher herumstreifte, wie es wohl parasitäre Insekten tun; hin und wieder fuhr eine in ein Loch ein, verweilte einige Zeit darin und flog alsbald davon ohne wiederzukehren. Von den abgefangenen 10—12 *Entechnia*, sämtlich ♀, hatte nur eine etwas Pollen im Sammelapparat, dagegen war eine, aus einem *Dipedia*-Neste (?) herauskommende über und über mit Pollen beladen, nicht nur am Sammelapparat, sondern am ganzen Körper, als ob sie sich in dem Neste herumgewälzt hatte. Verf. folgert aus diesen Beobachtungen, dass *Entechnia fulvifrons* [der richtige Name der Art ist *Melitoma euglossoides* Lep. et Serv. Ref.] Parasit bei *Dipedia armata* sei.

Nun hat aber R. von Ihering die Nestbauten von *Melitoma euglossoides* aufgefunden und die Art gezüchtet (vgl. Rev. Mus. Paulista VI, 1904, p. 478); auch Ref. hat häufig selbständig angelegte Nester dieser Art gefunden und wochenlang täglich die Arbeiten dieser Tierchen verfolgt. Das von Brèthes geschilderte Verhalten lässt sich also wohl nur so erklären, dass *Melitoma* gelegentlich fremde Nester beraubt, wie viele Trigonen und auch unsere Honigbienen es tun.

23. Brèthes, Juan. Dípteros y Himenópteros de Mendoza. — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires XIX, p. 85—105. 1909.

Folgende Hymenopteren werden als neu beschrieben: *Heresiarchoides similis*, *Iphiaulax versicolor*, *I. striatulus* und *Sphex mendosanus*.

24. Brèthes, Juan. Notas himenopterológicas. — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires XIX, p. 219—223. 1909.

Eine Klarstellung der von E. L. Holmberg geschaffenen Bienengattungen mit Angabe der Synonymie.

*25. Holmberg, E. L. Nomadinae novae argentinae. — Apunt. Hist. Nat. Buenos Aires I, p. 51—62, 67—74, 88—90. 1909.

26. Schrottky, C. Nuevos Himenópteros. — Anal. Soc. Cient. Arg. LXV, p. 225—239.

Neue Arten: *Halictus* 2 sp., *Agapostemon* 2 sp., *Augochlora* 5 sp., *Dianthidium* 2 sp., *Megachile* 13 sp., *Exomalopsis* 2 sp.

27. Schrottky, C. Hymenoptera nova. — An. Soc. Cient. Arg. LXVII, 1909, p. 209—228.

Neue Arten: *Pseudomphale* (gen. nov.) *opsiphanis*, ein Parasit der Raupe von *Opsiphanes crameri* Feld., *Spilochalcis brassolis*, ein Parasit der Puppe von *Brassolis sophorae* (L.), *Apanteles opsiphanis*, ein Parasit der Raupe von *Opsiphanes crameri* Feld., *Dinotomus ruber*, ein Parasit der Puppe von *Papilio polydamas* L., *Trachypus* 4 sp., *Pseudagapostemon* 1 sp., *Augochlora* 2 sp., *Dianthidium* 4 sp., *Megachile* 4 sp., *Ceratina* 2 sp., *Trophocleptria* 1 sp., *Ancyloscelis* 1 sp., *Desmotetrapedia* (gen. nov.), *Tetrapedia* 7 sp., *Exomalopsis* 2 sp.

28. Schrottky, C. Himenópteros de Catamarca. — An. Soc. Cient. Arg. LXVIII, p. 233—274. 1909.

Eine Aufzählung der bisher aus der argentinischen Provinz Catamarca bekannten Hymenopteren (98 Arten), Besprechung bzw. Beschreibung verwandter Formen anderer Herkunft. Synonymische Bemerkungen etc. Als neu werden beschrieben: *Stenodynerus maximus*, *Hypodynerus melancholicus*, *H. joergenseni*, *Ancistrocerus xanthodesmus*, *A. microsynoeca*, *Stenancistrocerus algidus*, *Ammophila friedrichi*, *Hoplisis bruchi*, *Trachypus magnificus*, *Cerceris catamarcensis*, *C. versicolor*, *C. rugulosa*,

Pisonopsis argentinus, *Tachytes mimeticus*, *Rhopalum bruchi*, *Podagritys polybia*, *Noto-glossa catamarcensis*, *Stenocolletes* (gen. nov.) *pictus*, *Angochlora catamarcensis*, *Tetrachlora obesa*, *Coelioxys assumptionis*, *leporina*, *bertonii*, *buehleri*, *paraguayensis*, *catamarcensis*, *anisitri*, *patagonica*, *brethesi*, *bruchi*, *edentata*, *guaranitica*, *Megachile perparva*, *sunctae-mariae*, *Dianthidium nudum*.

29. Schrottky, C. Nuevos Himenópteros sudamericanos. — Rev. Mus. La Plata XVI, p. 137—149. 1909.

Nene Arten: *Trimeria* 1 sp., *Pachymenes* 1 sp., *Eumenes* 1 sp., *Micraugochlora* (gen. nov.) *sphaerocephala*, *Orystoglossa* 4 sp., *Odontochlora* (gen. nov.) 7 sp., *Pseudagapostemon* (gen. nov.), *Corynura* 3 sp., *Corynuropsis* 1 sp., *Rhinocorynura* (gen. nov.), *Angochloropsis* 1 sp., *Angochlora* 1 sp., *Anthrenoides* 1 sp.

30. Brèthes, Juan. Hymenoptera Paraguayensis (sic!) — Anal. Mus. Nac. Buenos Aires XIX, p. 225—256. 1909.

Neue Arten: *Spilochalcis* 1 sp., *Epistenia* 2 sp., *Pristaulacus* 1 sp., *Stenodontus* 1 sp., *Probolus* 1 sp., *Syncholeteroides* (gen. nov.) 1 sp., *Cryptocamptus* (gen. nov.), *Eiphosoma* 1 sp., *Vipio* 1 sp., *Selioidus* (gen. nov.) 1 sp., *Eumenes* 2 sp., *Odynerus* 3 sp., *Gorytes* 2 sp., *Oxybelus* 1 sp., *Helicocampus* 1 sp., *Tachysphex* 1 sp., *Tachytes* 2 sp., *Angochlora* 3 sp., *Parapsaenythus* 1 sp., *Protodiscealis* (gen. nov.) *fiebrigi*, *Eulonchopria* (gen. nov.) *psaenythioides*, *Nomada* 1 sp., *Epeolus* 1 sp., *Melissoptila* 1 sp., *Thyreothremma* 1 sp., *Scastra* 1 sp., *Leptergatis* 1 sp., *Exomalopsis* 1 sp., *Megachile* 1 sp., *Coelioxys* 1 sp.

31. Brèthes, Juan. Himenópteros argentinos. — Anal. Mus. Bs. Aires XX, p. 205—316. 1910.

Neue Arten: *Doryctes* 1 sp., *Microplitis* 1 sp., *Sphecocephalus* (gen. nov.) *sceliphronidis* mit Abbildung, aus dem Neste der Grabwespe *Sceliphron figulus* (Dahlb.) gezüchtet, *Psilogasteroides* (gen. nov.) *formicarius*, *Inostemma* 1 sp., *Elaphroptera* (mit Bestimmungstabelle) 26 sp., *Elis* (mit Bestimmungstabelle) 8 sp., *Tiphia* 5 sp., *Scolia* 4 sp., *Salix* 1 sp., *Aporus* 1 sp., *Cerceris* 19 sp., *Trachypus* 3 sp., *Gorytes* 1 sp., *Mimesa* 1 sp., *Trypoxylon* 2 sp., *Montezuma* 1 sp., *Odynerus* 3 sp., *Tetrapedia* 1 sp., *Exomalopsis* 6 sp., *Melitoma*? 1 sp., *Ancyloscelis* 1 sp., *Ptilothrix* 4 sp., *Leptometria* 6 sp. (mit Bestimmungstabelle), *Melissoptila* 3 sp., *Melissodes* 4 sp., *Scastra* 9 sp., *Tetralonia* 8 sp.

32. Bertoni, A. de Winkelried. Contribución á la biología de las avispas y abejas del Paraguay. — Anal. Mus. Bs. Aires XXII, p. 97—146. 1911.

Mesostenus vespicola Schrottky wurde vom Verf. aus Nestern von *Polistes melanosoma* Sauss. gezüchtet; aus einer Zelle schlüpfen mehrere Exemplare. *M. cassinungae* Brauns wurde nur aus Nestern von *Megacanthopus indeterminabilis* Sauss. erhalten, und zwar massenhaft, häufig schlüpft nur ein Exemplar aus einer Zelle, selten mehrere, in letzterem Falle sind die Parasiten jedoch kleiner als gewöhnlich. *M. iheringi* Brauns ist eine sehr häufige Art in Nestern von *Polistes versicolor* (Ol.) und *P. cinerascens* Sauss. 3—6 Exemplare schlüpfen aus einer Zelle; in einem Falle wurden in einer Zelle ausser mehreren *Mesostenus* noch eine *Seminota* gefunden. Letztere, *S. marginata* Westw., wurde aus Nestern von *Polistes versicolor*, *cinerascens*, *melanosoma*, *canadensis* (?) und *Apoica pallida* gezüchtet. *Seminota depressa* (Guér.) war bisher als Parasit von *Polistes canadensis* bekannt, Verf. züchtete sie aus *Polistes limai* R. v. Iher. Zwei weitere Trigonaliden wurden beobachtet, ohne dass die Wirtstiere festgestellt werden konnten: *Trigonalys melanoleuca* (Westw.) und *Xanthogonales fasciatus* n. sp. Aus der in Südamerika so spärlich vertretenen Familie *Masalidae* wird eine neue Art *Trimeria howardi* beschrieben. Zur Biologie der solitären Wespen werden interessante Beobachtungen mitgeteilt. *Zethus caeruleipennis* F. (?) (oder *Z. mexicanus* L.) wurde beobachtet wie er in einen verlassenen Holzbienengang eindringen wollte; da beim Öffnen des *Xylocopa*-Nestes keine weitere auf *Zethus* hinweisende Bauten gefunden wurden, lässt es Verf. unentschieden ob der Gang als Unterschlupf oder zum Nestbau aufgesucht wurde, letzteres würde bei *Pachodynerus* nicht auffällig sein, da dieser fast immer in irgend welchen beliebigen Hohlräumen nistet. Das Nest von *Eumenes novaeae* Sauss. wird gewöhnlich aus Lehm an Blätter angemauert; es hat 12 mm, ein Doppelnest 15 × 25 mm Durchmesser. Das Nest von *Eumenes filiformis* Sauss. wurde an einem kleinen Zweige angeklebt gefunden. Es besteht aus in einer Reihe angeordneten Zellen (etwa 20). Ein anderes Mal wurde ein Nest, das als der Grabwespe *Sceliphron fistulare* Dahlb. gehörig angesehen wurde, eingebracht, und auch aus diesem schlüpfen *Pachymenes ater* und *Chrysis*. Verf. meint daher,

dass auch *Pachymenes* von fremden Nestern Besitz nimmt, wenn es ihm gerade passt. *Monobia apicalipennis* Sauss. wurde aus einem verlassenen Neste von *Eumenes canaliculatus* gezüchtet. *Monobia angulosa* Sauss. wurde beobachtet, wie sie in ein trichterförmiges Spinnennetz eindringen wollte. [Leider wird nicht berichtet, wie diese Begegnung ablief. Rei.] *Odynerus flavomarginatus* Brèthes nistet in Löchern in Holzwerk und Mauern, die mit Lehm verschlossen werden; bei *Pachodynerus* (Sauss.) Brèthes beobachtete Verf. drei Nistweisen: in Löchern, in fremden Nestern und in eigenen, selbst gebauten Nestern.

Den sozialen Wespen wird ein grosses interessantes Kapitel gewidmet. Hier soll nur hervorgehoben werden die Beobachtung, dass *Polybia occidentalis* var. *scutellaris* White die lästigen Kriebelmücken, *Simulium*, verfolgt und einträgt. Das Nest von *Polybia angulata* (F.) wird zum ersten Male beschrieben. Von *Trachypus romandi* Sauss. und *Tr. magnificus* Schrottky wird berichtet, dass sie schlimme Bienenräuber seien und namentlich *Melipona 4-fasciata* Lep. nachstellen. Die Nester werden im Boden angelegt. *Trypoxylon* baut am liebsten in verlassenen Nestern solitärer Wespen oder Spheciden, in Bohrlöchern von Käfern, Flintenläufen etc., nur wenige Arten bauen eigene Nester. An Bienenestern werden die von *Psiloglossa olivacea* Friese und *Oxaea austera* Gerst. zum ersten Male beschrieben; mehrfach wurde die Kuckucksbiene *Thalestria smaragdina* Sm. beobachtet, wie sie in die Nester von *Oxaea* eindrang. Das Nest von *Epicharis obscura* Friese gleicht einem grossen *Tetralonia*-Neste. Von den Angaben über die Lebensweise der sozialen Bienen verdient als ganz überraschend hervorgehoben zu werden, dass die kleine *Trigona jaty* Sm. sehr kriegerisch ist und in den stattfindenden Kämpfen immer die übrigen Arten besiegt.

33. Marianno (Filho), José. Ensaio sobre as *Meliponidas* do Brasil. — Rio de Janeiro, 1911. p. 1—140, Taf. I—VI.

Die recht sorgfältige Arbeit zerfällt in folgende Teile: a) Geographische Verbreitung, b) Systematische Stellung, c) Allgemeine Anatomie der Biene, d) Physiologie der Meliponiden, e) Spezielle Biologie. Verf. zählt 25 brasilianische *Melipona*- und 73 *Trigona*-Arten auf, deren Originaldiagnosen in Uebersetzung wiedergegeben werden; eine neue Art, *Trigona hispida* von Rio de Janeiro wird beschrieben. Eine grosse Zahl Arten wurden vom Verf. in lebenden Stöcken gehalten und über die Lebensweise dieser viele interessante Angaben gemacht. Die Tafeln stellen photographische Aufnahmen von Nestern und Vorbauten dar, und zwar von folgenden Arten: *Trigona helleri*, *Tr. clavipes*, *Tr. bipunctata*, *Tr. limao*, *Melipona scutellaris*, *M. anthidioides*, *Trigona fulviventris*, *Tr. testaceicornis*, *Tr. jaty*, *Tr. cupira*, *Melipona scutellaris* und *M. marginata*.

34. Jörgensen, P. Los Crisídidos y los Himenópteros Aculeatos de la Provincia de Mendoza. — Anal. Mus. Bs. Aires XXII, p. 267—338. 1912.

Verf. kann aus der argentinischen Provinz Mendoza 508 Arten aufzählen, die mit wenigen Ausnahmen alle von ihm selbst gesammelt wurden. Besonders wertvoll wird diese Aufzählung dadurch, dass von allen beobachteten Arten die besuchten Pflanzen angegeben werden.

35. Brèthes, Jean. Quelques nouveaux Ceropalides du Musée de S. Paulo. — Rev. Mus. Paul. VIII, p. 64—70. 1911.

Beschreibung der neuen Arten: *Pompilus primarius*, *P. iheringi*, *Salix gracilicornis*, *S. diffusus*, *S. carinatellus* und *S. limbatus*.

36. Schrottky, C. Descripção de abelhas novas do Brazil e de regioes visinhas. — Rev. Mus. Paul. VIII, p. 71—88. 1911.

Neue Arten: *Prosopis iheringi*, *Odontochlora cydippe* (Bestimmungstabelle der bisher bekannten *Odontochlora*-Arten), *Oxytroglossa* 6 sp. (Bestimmungstabelle der *Oxytroglossa*-Arten mit schwarzen Segmenträndern), *Angochloropsis carioea*, *Tetrachlora* 3 sp., *Angochlora erianys*, *Halictomorpha* (gen. nov.), *phaedra*, *Pseudagapostemon* 2 sp., *Anthrenoides iheringi*, *Gastrohalictus* 2 sp. (Uebersicht der bekannten *Gastrohalictus*-Arten). Anhang: Material zur Kenntnis der geographischen Verbreitung, hauptsächlich der *Halictinae*.

37. Ihering, Rodolpho von. Algumas especies novas de Vespas solitarias. — Rev. Mus. Paul. VIII, p. 462—475. 1911.

Uebersicht über die Familien der Wespen und Unterfamilien der *Eumenidae*. Folgende Arten werden als neu beschrieben: *Zethus schrottkyanus*, *Discoelius pseudozethus*, *D. luederwaldti*, *D. bruneoniger*, *D. segmentalis* und *D. explicatus*.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: [Arbeiten über Cecidiologie aus 1906-1910. 73-80](#)